Stadt Dessau-Roßlau

15.12.2022

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport am 19.02.2020

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **19:12 Uhr**
Sitzungsort: **Raum 228, Rathaus Dessau**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport, Herr Schönemann,** begrüßte die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste, stellte die formgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit neun Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht vorgebracht. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

Abstimmungsergebnis: **09:00:00**

3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.01.2020

Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche wurden nicht eingebracht. Die Niederschrift vom 15.01.2020 wurde mehrheitlich bestätigt.

Abstimmungsergebnis: **07:01:01**

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Es gab keine nichtöffentlichen Beschlüsse in der Sitzung am 15.01.2020.

5 Einwohnerfragestunde

Der Förderverein des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, vertreten durch Frau Gunia und Herrn Warthmann, stellen anhand einer PPP ein eigenes Raumkonzept für das Naturkundemuseums vor und plädieren dafür, keine Vermischung der Einrichtungen und Themen Naturkunde und Stadtgeschichte vorzunehmen.
Zudem fragten **Frau Gunia und Herr Warthmann** danach, inwieweit die Fördervereine bei der Erarbeitung des KEP hinsichtlich der Gestaltung der Museen einbezogen werden können.
Herr Schönemann verweist darauf, dass die Erarbeitung des KEP ein Prozess ist, der im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport regelmäßig Beratungsgegenstand ist. Vorstellbar wäre jedoch eine Einladung in die AG KEP.
Frau Gunia und Herr Warthmann erkundigen sich nach dem Stand der Stellenausschreibung des Museumsleiters*in und nach den inhaltlichen Prämissen dieser Stelle.
Herr Dr. Reck führt aus, dass der VAO-Antrag, für März geplant ist, als Grundlage für das Stellenbesetzungsverfahren. Das Zusammenführen der Einrichtungen hat Einfluss auf die Merkmale und die Charakteristik der Stelle. Zudem wird eine öffentliche Stellenausschreibung favorisiert. Eine Berufungskommission entscheidet bei der Stellenbesetzung.
Herr Schönemann ergänzt, dass er personell für jeden Fachbereich eine zeitgemäße Aufstellung erwartet.
Die Frage der Mitglieder des Fördervereins nach der Nutzung der Grillbar durch das Gymnasium Philanthropinum – die museumspädagogische Arbeit wird auf den Nachmittag reduziert - beantwortet **Herr Dr. Reck** dahingehend, dass er an der Zusage zur Nutzung durch das Philanthropinum festhält und Kultur nicht gegen Bildung ausspielen wird.
Herr Schönemann verweist darauf, dass es sich hierbei um eine Notlösung handelt, da am Gymnasium Kursräume fehlen; zur Lösung des Problems Vorstellungen vorhanden sind, die jedoch noch nicht spruchreif sind. **Herr Otto** verweist in dem Zusammenhang auf die Räume der ehemaligen Tourist-Information.
Herr Warthmann plädiert für eine Kooperation zwischen dem Naturkundemuseum und dem Philanthropinum.
Herr Semper fragt nach der Sanierung der Wissenschaftlichen Bibliothek und deren zukünftiger Nutzung sowie nach der Möglichkeit des Einsehens von Unterlagen zur Sanierung.
Herr Dr. Reck führt aus, dass mit den Umbaumaßnahmen die Qualität der Einrichtung resp. des Gebäudes gesteigert wird durch die energetische Sanierung (3,5 Mill. Euro), durch einen barrierefreien Zugang und plädiert für eine Gesamt– bzw. Generalsanierung des Hauses für die 3,5 Mill. Euro fehlen, die über Fördermittel generiert werden sollen.
Herr Kuras ergänzt, dass der Maßnahmebeschluss (Beschlussvorlage) hierzu im April in den Ausschüssen vorgestellt wird. Zudem sind die Buchbestände im Stadtarchiv am Wasserturm weiterhin zugänglich.

Herr Bekierz erörtert, dass bei der energetischen Sanierung erhebliche Baumängel sichtbar wurden, die in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Mittel beseitigt werden sollen und verweist bis ins Jahr 2025.Die Unterlagen werden als Gesamtsanierung eingereicht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Sachstandsinformationen zu folgenden Themen

Ausweisung Denkmalgebiete im Gartenreich Dessau-Wörlitz
Frau Jahn verweist noch einmal auf die Ausführungen im Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport am 05.11.2019. Alle betroffenen Ortschaften wurden besucht bzw. eingeladen bis auf die Ortschaften Mildensee und Mosigkau, mit denen man in der nächsten Woche im Gespräch ist. Die Obere bzw. Untere Denkmalschutzbehörde wurden bei den Einwohnerversammlungen einbezogen.
Herr Schönemann spricht sich dafür aus, ein einvernehmliches Ergebnis zu erzielen unter Berücksichtigung der Interessesslagen von Verwaltung, Rat, Bürgerschaft.
Frau Dammann weist an der Stelle auf das besondere Problem von Mosigkau hin.
Frau Lemke erkundigt sich, wie der Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport unterstützen kann. **Frau Jahn** schlägt in dem Zusammenhang vor, dass die Mitglieder des Ausschusses an den Einwohnerversammlungen teilnehmen. Darüber hinaus bietet das Landesamt zur speziellen Problematik Sprechstunden an.

Kulturentwicklungsplanung
Herr Kuras informiert, dass die AG „KEP“ am 28.01.2020 sich aus städtebaulicher Perspektive dem Thema nähert und wichtige Kultureinrichtungen in der Innenstadt verortet. Im Focus dabei war insbesondere auch die Frage nach einem künftigen Depotstandort – dieser sollte in der Innenstadt sein. Das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Verbund mit der Stadtgeschichte am Standort Johannbau mit Erweiterungsbau, evtl. auch als Depotstandort. Der heutige Standort für Naturkunde wird als künftiger Ort für Bildung gesehen.
Erweiterung der Bibliothek um Räumlichkeiten der ehem. Schule in der Flössergasse.
Standort könnte zudem mit Nutzungen als Soziokulturelles Zentrum belegt werden.
Im nächsten Termin am 17.03.2020 befasst sich die AG „KEP“ mit den Themen „Stadtfeste“ und Tierpark.

Technikmuseum „Hugo Junkers“
Herr Kuras berichtete, dass es keinen neuen Arbeitsstand gegenüber der letzten Berichterstattung im Ausschuss am 15.01.2020 gibt. Der Verein hat am 10.02.2020 seinen traditionellen Neujahrsempfang durchgeführt, auch dabei war die Weiterentwicklung der Ausstellung und die Sanierung der Ausstellungshalle insofern Thema, dass der Verein zunächst für sich eine Vision und eine Idee zum weiteren Vorgehen erarbeiten muss. Nachdem der Verein für sich eine Mittelfristplanung

abgeschlossen hat, können diese Ziele mit möglichen Erwartungshaltungen mit der Stadt diskutiert werden.

Herr Schönemann betont, dass die Stadt in dem Kontext gefordert ist, der Einrichtung einen angemessenen Stellenwert zu geben. Zudem vereist Herr Schönemann auf das Umfeld des Technikmuseums, welches sich in einem unsäglichen Zustand befindet und die Dachsanierung, die den Verein vor eine große Herausforderung stellt.
Herr Hartmann unterstreicht, dass die inhaltliche Ausrichtung des Museums von Bedeutung ist, um eine dauerhafte Wahrnehmung zu erreichen.

Blumengartenhaus / Schloss Georgium
Herr Kuras berichtete, dass es keinen neuen Arbeitsstand gegenüber der letzten Berichterstattung im Ausschuss am 15.01.2020 gibt.
Herr Dr. Reck weist darauf hin, dass die Vermarktung des Schlosses bzw. der Anhaltischen Gemäldegalerie 2021 über die Stadtmarketinggesellschaft erfolgt.
Freilenkung Schloßplatz 4 und 5
Herr Kuras informiert darüber, dass die Submission zur Ausschreibung „Einmietung und Transport von Kunstgut“ stattgefunden hat. Angebote werden derzeit vertiefend geprüft und ausgewertet. In die Prüfung werden auch der Risikoversicherer der Stadt und die Untere und Obere Denkmalschutzbehörde einbezogen. Zeitliches Ziel ist es, in einer Sondersitzung des Wirtschaftsausschusses die Vergabe zu beschließen. Parallel werden der Auszug des Zwischenarchivs und die Verlagerung nach Roßlau vorbereitet. Zeitlich soll dieser vor dem Kunstgut erfolgen.

Zielvereinbarung im Rahmen der Sportförderung (Bestandteil der Prüfaufträge zum HH 2020)
Herr Völker unterrichtet über den PSV 90 (Floorball) als leistungsorientierter Wettkampfsport und der damit einhergehenden Erhöhung der Förderung, über die Anpassung der Sportförderrichtlinie (Vorlage) zum Thema Integrations-und Kinderarbeit, über die Folgekosten des Skaterparks sowie über die Sporthalle Damaschkestraße.
Herr Schönemann bittet Herrn Völker im nächsten Ausschuss Kultur, Bildung und Sport über den Nachwuchssport beim DRHV zu informieren.

Planungsstände bzw. Umsetzung von Baumaßnahmen in allgemeinbildenden und Berufsschulen der Stadt Dessau-Roßlau
Herr Bekierz erläutert die Baumaßnahmen im Einzelnen. Die Planungsstände bzw. Umsetzung der Baumaßnahmen in allgemeinbildenden und Berufsschulen der Stadt Dessau-Roßlau sind in einer Übersicht der Niederschrift beigefügt.
Herr Herbst geht auf den Speisesaal am Philanthropinum ein. Seit 2017 liegt vom Landesamt für Verbraucherschutz ein Akustik-Gutachten vor mit einem Mittelbedarf von 22.000 Euro. Dieser Betrag wurde im Haushalt 2018/2019 nicht berücksichtigt.
Herr Bekierz betont, dass die Mittel jedes Jahr im Haushalt angemeldet werden mit der Empfehlung des Landesamtes für Verbraucherschutz.

Herr Bernstein geht auf das Licht in der Berufsbildenden Schule ein und erkundigt sich nach dimmbaren LED Leuchten. Herr Bekierz will sich hierzu informieren.
Herr Hartmann erkundigt sich nach dem Leerstand an den Schulen und wie von Seiten der Verwaltung damit umgegangen wird auch hinsichtlich des Pflegeaufwandes. Herr Bekierz erläutert, dass kein Rückbau bei Leerstand vorgesehen ist sondern die Vermarktung im Vordergrund steht
Herr Passek geht auf die Sanierung der Grundschule Am Akazienwäldchen ein und fragt darüber hinaus nach dem Kids-Club, der über den Förderverein der Anhaltischen Landesbibliothek dort angesiedelt ist.
Frau Lemke verlässt um 18:12 Uhr den Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport. Damit reduziert sich die Anzahl auf acht Ausschuss-Mitglieder.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Kunst im öffentlichen Raum
Herr Kuras erläutert anhand einer PPP die Neuordnung der Kunst im öffentlichen Raum für den Stadtpark im Rahmen der restauratorischen Aufarbeitung sowie die Herstellung und Anbringung neuer Gedenktafeln. Die PPP ist der Niederschrift beigefügt.

Gortbatschow-Denkmal
Herr Kuras informiert darüber, dass es am 18.02.2020 ein erstes Abstimmungsgespräch zum Thema Aufstellung und Standort des Gorbatschow-Denkmals gegeben hat, in dem der Künstler das entstehende Kunstwerk vorstellte. Im Anschluss fand eine Standortbegehung mit allen Beteiligten statt. Die Aufstellung soll östlich auf dem Platz der Deutschen Einheit und zeitlich zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit erfolgen.
Herr Schönemann möchte den Wert des Denkmals wissen. **Herr Otto** beziffert den Nettowert auf 40.000 Euro und ergänzt, dass die Spender bzw. Geldgeber späterhin im Sockel des Denkmals abgebildet werden.

Frau Wendeborn geht auf die Anfrage zum Ablegen des Realschulabschlusses ein und erörtert, dass der Antrag im Bildungsministerium für ein Jahr (Pilotprojekt) gestellt wurde mit dem Nachweis der Schülerzahlen.

Herr Herbst nimmt Bezug auf das Bäderkonzept und erkundigt sich nach den Rettungsschwimmern bzw. Kombistellen. Herr Völker führt dazu aus, dass drei Fachangestellte für Bäderbetriebe neu eingestellt wurden und derzeit die Auswahl zur Besetzung der Kombistellen stattfindet. Im nächsten Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport unterrichtet Herr Völker über die Öffnungszeiten der Bäder.

Herr Passek geht auf die Vermarktung der Schwimmhalle in Dessau-Süd ein, die nach seiner Auffassung nicht gelungen ist.

7 Beschlussfassungen

7.1 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Gymnasiums "Walter Gropius" mit Computer- und Medientechnik Vorlage: BV/460/2019/V-40

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **08:00:00**

7.2 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Gymnasiums "Philanthropinum" mit Computer- und Medientechnik Vorlage: BV/461/2019/V-40

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **08:00:00**

7.3 Maßnahmebeschluss - Ausstattung des Anhaltischen Berufschulzentrums "Hugo Junkers" mit Computer- und Medientechnik Vorlage: BV/462/2019/V-40

Der Vorlage wurde einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **08.:00:00**

7.4 Platzbenennung "Jakobuskirchplatz" Vorlage: FV/027/2019/SPD

Herr Hartmann erläutert das Anliegen zur Platzbenennung und geht auf die Nachfragen und Hinweise der Ausschuss-Mitglieder ein.

Der Vorlage wurde mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: **04:02:02**

7.5 Umbenennung der Straße "An der Ziebigker Kirche" in "Dr.-Martin-Müller-Straße" Vorlage: FV/028/2019/SPD

Herr Otto hätte sich gewünscht, dass die Bürgerschaft im Vorfeld einbezogen bzw. befragt worden wäre, da in der Folge Kosten auf die Bewohner zukommen.

Die Vorlage wurde abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **02:02:04**

7.6 Umbenennung der "kleinen" Kantorstraße in "Dr.-Isidor-Walter-Straße"
Vorlage: FV/029/2019/SPD

Herr Hartmann erklärt, dass im Zuge der Namensänderung mit der jüdischen Gemeinde ein Gespräch stattgefunden hat, mit dem Ergebnis, dass die Straßenumbenennung erfolgt, wenn die Synagoge gebaut ist. Die anwesenden Ausschuss-Mitglieder schlossen sich der Position an.
Herr Schönemann stellt daraufhin die Vorlage nicht zur Abstimmung bzw. setzt die Vorlage ab.

Die Vorlage wurde abgesetzt und es kam nicht zur Abstimmung.

Anschließend stellt der **Ausschussvorsitzende Herr Schönemann** Nicht-Öffentlichkeit her.

10 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende Herr Schönemann** schließt die Sitzung 19.12 Uhr.

Dessau-Roßlau, 15.12.22

Ralf Schönemann
Vorsitzender Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport

Schriftführer